



# **Katholische Kirchgemeinde Heerbrugg**



**Amtsbericht 2024**



# Kirchbürgerversammlung

## Einladung

Freitag, 4. April 2025, 19.00 Uhr  
Katholisches Pfarreiheim Heerbrugg

## Traktanden:

1. Genehmigung Jahresrechnung 2024
2. Genehmigung Budget 2025 und Steuerfuss 2025
3. Bestätigungswahl des Pfarreirates
4. Allgemeine Umfrage

## Informationen

Zur Schonung der Umwelt wird der Amtsbericht ab diesem Jahr nicht mehr verschickt und steht neu auf unserer Webseite zum Download zur Verfügung. Zudem kann der Amtsbericht abonniert werden. Interessierte Personen melden ihre Adresse bitte dem Pfarreisekretariat. Gedruckte Exemplare liegen ebenfalls in der Kirche und im Pfarreisekretariat auf.

### Weiterführende Unterlagen

Die Jahresrechnung 2024 ist im Amtsbericht nur auszugsweise enthalten. Die Detailunterlagen können bei der Leiterin Finanzen bezogen werden.

### Stimmberechtigung

Stimmberechtigt sind nach Vollendung des 18. Altersjahres die Katholiken römisch-katholischen Bekenntnisses, die von der Stimmfähigkeit nicht ausgeschlossen sind und ihren Wohnsitz in der kath. Kirchgemeinde Heerbrugg haben.

Für die Bestätigungswahl des Pfarreirates dürfen alle Pfarreimitglieder ab dem 16. Lebensjahr mitstimmen. Die Jugendlichen beziehen ihre Stimmrechtsausweise

direkt am Abend am Eingang zur Versammlung unter Vorlage eines Ausweises.

Personen ohne Stimmberechtigung können die Kirchbürgerversammlung von einem separaten Bereich aus mitverfolgen.

### Stimmrechtsausweise

Alle Stimmberechtigten erhalten einen persönlich adressierten Stimmrechtsausweis durch die Post zugestellt. Fehlende Stimmrechtsausweise sowie einen gedruckten Amtsbericht können im Pfarreisekretariat, Kirchstrasse 4, 9435 Heerbrugg, bezogen werden.

### Anträge

Allfällige Anträge an der Kirchbürgerversammlung sind mündlich vorzutragen und gleichzeitig schriftlich einzureichen, um Missverständnisse in der Interpretation zu vermeiden.

### Protokoll

Das Versammlungsprotokoll liegt vom 18. April bis 2. Mai 2025 im Pfarreisekretariat zur Einsichtnahme auf.

# Verwaltungsbericht

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Dieser Bericht befasst sich mit dem ersten Jahr der Amtsdauer 2024-2027. Im Amtsbericht 2024 informieren wir Sie über die Jahresrechnung 2024 und das Budget 2025. Sie erhalten Einblick in die Tätigkeit der Behörden der Kirchgemeinde und der Hans- und Clara-Beck-Traber-Stiftung. Des Weiteren informieren wir Sie über die Arbeit des Pfarreirates sowie über die Aktivitäten der verschiedenen Vereine in der Kirchgemeinde.

## Verwaltung

Im Berichtsjahr 2024 behandelte der Kirchenverwaltungsrat die laufenden Amtsgeschäfte an insgesamt neun Sitzungen. Dazu kamen Sitzungen im Zweckverband der Seelsorgeeinheit zusammen mit den beiden Kirchgemeinden Au und Berneck. Die Sitzungen und Versammlungen im Dekanat und im Bistum wurden je nach Aufgabenbereich von den jeweils zuständigen Verwaltungsratsmitgliedern besucht.

Die neuen Mitglieder im Kirchenverwaltungsrat sowie der GPK haben jetzt ein Jahr ihre neue Tätigkeit ausgeübt.

Im Pfarreirat gab es im 2024 erneut Veränderungen. Nach langjähriger Tätigkeit hat sich Walter Schmid entschieden sein Amt per Ende 2024 abzugeben. Walter hat insbesondere lange Zeit die Sternsingeraktion mit viel Herzblut organisiert. Für seinen Einsatz in all den Jahren ein herzliches Dankeschön.



Der Pfarreirat konnte 2 neue Mitglieder begrüßen. Ab Januar 2025 setzt sich dieser wie folgt zusammen:

- Ilka Christes, Präsidium
- Katalin Bösze
- Stephan Englisch
- Dragana Kljajic
- Theresia Pfammatter

Die Bestätigungswahl erfolgt an der Kirchbürgerversammlung.

## Seelsorge

Neu begrüßen wir seit 1. Februar 2025 Dominic Breu bei uns in der Gemeinde als Vertreter des Seelsorgeteams und wünschen ihm eine gute Zeit bei uns in der Gemeinde mit vielen schönen Momenten und besonderen Erlebnissen. Dominic tritt die Nachfolge von Reinhard Paulzen an, welcher Ende Juli 2024, nach 17 Jahren in unserer Pfarrei, in seinen verdienten Ruhestand gegangen ist. Wir danken Reinhard für die Zeit, sein Engagement und seine vielen Ideen, mit welchen er das Zusammenleben in Heerbrugg bereichert hat.



## Finanzielles

Die Steuereinnahmen liegen deutlich unter den budgetierten Werten. Aufgrund der Verschiebungen von Ausgaben ins 2025 sowie günstigeren baulichen Aktivitäten, liegt der Gewinn über dem budgetierten Wert. Der Gewinn wurde über die Reserven für künftige Ausgaben verbucht. Die zur Verfügung stehenden Mittel wollen wir weiterhin sinnvoll einsetzen. Für 2025 sind mehrere Renovationen und Anschaffungen geplant, unter anderem auch die Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage.

## Bauliches

Im Jahr 2024 wurden die folgenden baulichen Aktivitäten durchgeführt:

- Aufstellen neuer Bänke um den Baum auf dem Kirchplatz im Frühjahr 2024;
- Ersatz des Abzugs in der Küche im Pfarreiheim durch einen leistungsfähigeren;
- Start Nachrüstung von FI-Schaltern im Pfarreiheim, Abschluss 2025;
- Renovation und Abtrennung der Wohnung im Pfarrhaus, Neuvermietung per 1. Januar 2025;
- Renovation und Ausstattung des Büros für Dominic Breu;
- Probe-Reinigung der Fassade des Pfarreiheims konnte vor dem Winter durchgeführt werden, die gesamte Reinigung ist für März 2025 geplant;
- Abklärung zu Investition und Statik einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Pfarreiheims.

Das Licht in der Kirche konnte aufgrund von Kapazitätsengpässen bei den Elektrikern leider nicht im Jahr 2024 ersetzt werden und ist für 2025 geplant.



## Dank

Ein grosser Dank geht an die Mitglieder des Seelsorgeteams, des Kirchenverwaltungsrates, der Geschäftsprüfungskommission und des Pfarreirates, die Mitarbeitenden, die Organistinnen und Organisten, die Lektorinnen und Lektoren, die Kommunionhelferinnen und –helfer, die Ministrantinnen und Ministranten sowie an die vielen Freiwilligen. Dank ihrem grossen Einsatz ist ein abwechslungsreiches Pfarreileben erst möglich.

*Marion Höpfner*  
Präsidentin Kirchenverwaltungsrat

## Unser neuer Seelsorger

Hallo zusammen,

Mein Name ist Dominic Breu, und einige von Ihnen durfte ich bereits kennenlernen. Neu bin ich hier in Heerbrugg tätig und freue mich auf diese spannende Herausforderung.

Vor Kurzem habe ich meine Ausbildung als Sozialarbeiter beim Sozialamt in Chur abgeschlossen. Nun bin ich bereit, meine Erfahrungen und mein Engagement hier einzubringen.

Ich lege Wert auf eine unkomplizierte und direkte Arbeitsweise. Falls Sie ein Anliegen haben oder einfach gerne ein Gespräch führen möchten, können Sie mich jederzeit an der Kirchstrasse 4 in 9435 Heerbrugg besuchen. Natürlich bin ich auch telefonisch unter 071 722 22 86 erreichbar. Ich nehme mir gerne Zeit für Ihre Anliegen, so gut es möglich ist.

Ich freue mich auf viele bereichernde Begegnungen.

Freundliche Grüsse  
Dominic Breu



# Zweckverband der Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

Die 9. ordentliche Delegiertenversammlung des Zweckverbandes fand am 16. Januar 2025 statt, an der die Rechnung 2024 mit Aufwendungen von CHF 616'867.16 und das Budget 2025 in der Höhe von CHF 660'000.00 genehmigt wurden. Budgetiert war für 2024 CHF 670'000. Die zu viel einbezahlten Beiträge werden den Kirchgemeinden anteilmässig wieder zurückbezahlt.

An zwei Sitzungen des Verwaltungsrates berieten die Räte über die aktuellen Themen. Durch die Pensionierung von Reinhard Paulzen verändert sich das Seelsorgeteam. An dieser Stelle möchten wir Reinhard für sein Engagement und seinen Einsatz zugunsten der Seelsorgeeinheit danken. Als Nachfolger wurde Dominic Breu, Religionspädagoge in Berneck, gewählt. Infolge

einer Weiterbildung tritt Dominic die Stelle erst am 1. Februar 2025 an. Zur Überbrückung der Vakanz übernahm das Seelsorgeteam die anfallenden Arbeiten. Petra Fluri erhöhte vorübergehend ihr Pensum auf 100 %.

Allen Angestellten, Helferinnen und Helfern danken wir für ihren Einsatz, den sie im Jahr 2024 für die Seelsorgeeinheit geleistet haben. Besonders danken möchten wir dem Pastoralteam unter der Leitung von Pfarrer Josef Benz für ihr unermüdliches Engagement zum Wohle unsere drei Kirchgemeinden.

*Monika Bürki*  
Präsidentin des Zweckverbandes

## Pfarrerrat Jahresbericht

Turbulent ist das Wort, was mir einfällt, denke ich an das zurückliegende Jahr. Es gibt viele Synonyme zu diesem Ausdruck, derer viele passen. Unser Pfarreibereich zeichnet sich durch den Gemeinschaftssinn und den Austausch in vielen Belangen aus. Genau das ist es, was uns durch die wechselhaften alten und neuen Herausforderungen geholfen hat.

Danke an alle, die immer wieder dabei sind, mitmachen, mithelfen und teilhaben.

Am Anfang des Jahres zogen die Sternsinger geleitet von Walter Schmid aus, um den Segen in die Häuser und Wohnungen zu bringen. Für Walter war dies immer eine Herzensangelegenheit und so signalisierte er nach vielen Jahren, er wolle die Aufgabe an eine ebenso engagierte Person weitergeben.

Im Januar wurde die ökumenische Gebetswoche zur Einheit der Christen mit einem Gottesdienst in der katholischen Kirche in Heerbrugg abgehalten. Im Jahr 2025 findet der Gottesdienst in der evangelischen Kirche in Au statt.

An der ersten von zwei jährlichen ökumenischen Sitzungen im Februar wurden die ökumenischen Anlässe wie z.B. Suppentag, Schuleröffnungsgottesdienste, Erntedank, Advent, Familienweihnacht sowie die Angebote für die Erwachsenenbildung besprochen. Die zweite ökumenische Runde fand im August statt.

Durch das Jahr fanden die vielseitigen Themenabende und Vorträge der ökumenischen Erwachsenenangebote statt. Jeweils an verschiedenen Orten und unterschiedlich besucht.

Im März konnte der Suppentag „Sonntag am gleichen Tisch“ in neuer Besetzung im Pfarreiheim stattfinden.

Die zweite alternative Suppe wurde vom neu gebildeten Suppenkochteam selbst zubereitet und kam gut an. Katalin, Monika und István wollen es im Jahr 2025 wieder in Angriff nehmen und zwei Varianten anbieten. Ein herzliches Dankeschön an die Engagierten. Dank tatkräftiger Unterstützung der jungen, neuen und alten Helferinnen und Helfer war es ein gelungener und gut besuchter Suppen-Sonntag.



An der Kirchbürgerversammlung wurde darüber informiert, dass der neue Pfarreibeauftragte Dominic Breu die Stelle nach Abschluss einer 6-monatigen Fortbildung in Chur im Februar 2025 antreten kann.

Ostern wurde in Heerbrugg mit den gewohnten Traditionen wie Palmbinden, Karfreitagssliturgie, Osternacht mit Feuerstelle auf dem Kirchplatz und beliebtem Eiertütchen sowie Festgottesdiensten gefeiert.

Die Erstkommunion trotzte dem feuchten Wetter, war gut besucht und konnte im Pfarreisaal beim Apéro und Gesprächen abgeschlossen werden.



Auf das jährliche Dankesessen Anfang Juni konnten wir uns wieder draussen einstimmen. Der Abend war ausgefüllt mit Danksagungen und Verabschiedungen langjähriger Mitglieder. Ein wichtiger Anlass, der ohne Eure rege Beteiligung in dieser Weise nicht denkbar wäre. Danke.

Die Verabschiedung von Reinhard sollte separat und persönlich stattfinden. Reinhard sorgte für einen fröhlichen Sonntag, der uns die Gelegenheit gab, uns an die schönen Begebenheiten der Zusammenarbeit zu erinnern und mit einem besonderen gemeinschaftlich zusammengestellten Präsent bei ihm zu bedanken.



Anfangs September fand der alljährliche, ökumenische Erntedankgottesdienst in der katholischen Kirche statt. Dieser Anlass war wieder ein beliebter Anziehungspunkt in der spätsommerlichen Jahreszeit. Das im Anschluss muntere Beisammensein auf dem Kirchplatz rundete den Anlass jeweils passend ab.

Unser Kirchenfest war ein weiterer Höhepunkt in unserem Kirchenjahr, der mit einem festlichen Gottesdienst zelebriert wurde. Die geplante Festpredigt musste allerdings kurzfristig umgestaltet werden, da der geladene Festprediger aus gesundheitlichen Gründen verhindert war.

Im November sagten die Firmlinge Ja in einem Gottesdienst mit Gitarrenbegleitung und Gesang. Ebenso war

ein Konzert des Duos Aribetta am Sonntagnachmittag organisiert. Mitte des Monats fand die Firmung mit Guido Scherrer in Au statt.

Ende November wurde der adventlich strahlende Kirchplatz wieder zum beliebten Ziel vieler Besucher, die den Heerbrugger Adventsmarkt für seine familiäre und vielfältige Mischung schätzen. Das grosse Angebot an Waren, Speisen, Getränken sowie Spirituellem liess keine Wünsche offen. In der Kirche trafen die Kinder den Samichlaus mit Schmutzli und später waren Panflöten, Klavierklänge und besinnliche Gedanken zu hören.



Auch die regelmässig im Dezember abgehaltenen Rorate-Gottesdienste mit anschliessendem Z'morge wurden wieder gerne angenommen. Die Z'morge werden vom Pfarreirat organisiert und betreut.

Die ökumenische Familienfeier am Nachmittag des Heiligabends hatte hauptsächlich erwachsene Besucher (50+) und nur wenige Kinder. Man vermutet, Kinder sind ferngeblieben, weil es kein Krippenspiel gab.

Der Silvester Gottesdienst mit musikalischer Begleitung musste in Heerbrugg ausfallen, dafür gab es einen Shuttle-Dienst nach Berneck. Zum Ausgleich wurde ein Neujahrsgottesdienst mit den Sternsängern und dem Musikverein Heerbrugg im Januar eingeplant.

Allen, die uns durch das turbulente Jahr begleitet und unterstützt haben, sei vielfach gedankt. Ein Beweis für eine starke Gemeinschaft, die mit Lücken und besonderen Situationen fertig wird.

Im Pfarreirat nahm Katrin Henzi den Platz von Claudia Rohner als Bindeglied zum Kirchenverwaltungsrat ein. Sie hat sich gut in unsere Runde eingefunden und ergänzt diese mit ihrem Wissen.

Da dem Pfarreirat mit Walters Ankündigung, auf Ende Jahr seine Ämter abzugeben, Mitglieder fehlen werden, wurde dies auf vielen Wegen kundgetan. Die Kirchbürgerversammlung war hierbei ebenfalls eine Plattform, auf den Notstand immer wieder hinzuweisen.

Wir hatten Glück und konnten Stephan (Pepi) Englisch für den Pfarreirat gewinnen. Ein engagierter Partner, der überzeugend und tatkräftig die Aufgaben mitanpackt. Er ist auch im OK Adventsmarkt eine Bereicherung.



Katalin Bösze, eine kompetente vielseitige Allrounderin, hat sich Ende des Jahres ebenfalls dem Pfarreirat angeschlossen, was uns Auftrieb gibt. Sie war schon in der Vergangenheit immer zur Stelle, wenn Hilfe gebraucht wurde. So wird sie im neuen Jahr zusammen

## Seelsorgerat

Im letzten Jahr standen die Reformen und die anstehende Bischofswahl im Vordergrund. Mit einer Umfrage wurden die Erwartungen an den neuen Bischof eingefangen und in einer Expertenrunde, in der auch Mitglieder des Seelsorgerates vertreten waren, gebündelt.

Zu den aktuellen Themen werden auch die Grundthemen in Tagungen und Gruppenarbeiten analysiert und angestrebte Ziele und deren Verwirklichung erörtert. Der Blick ist vorwärtsgerichtet und auf rasches Weiterkommen eingestellt.

mit István Kovacs und Monika Burri den Suppentag regeln. Wir werden sie dabei nach Kräften unterstützen.

Walter Schmid, der mit Ruhe und Ausdauer dem Pfarreirat 20 Jahre lang treu geblieben ist und all die vielen Jahre die Sternsinger Aktionen koordiniert und geführt hat, möchten wir ein besonders grosses Dankeschön sagen. Die Betreuung der Sternsinger war noch vakant und muss neu besetzt werden, da die Sternsinger nicht nur einen wichtigen Beitrag in der Pfarrei leisten, sondern eine besondere Mission erfüllen. Walter hat sich daher bereiterklärt, die Sternsinger Anfang 2025 noch mal zu führen. Er hat sich mit der Zukunft der Sternsinger beschäftigt und dies auch ökumenisch angedacht.

Dragana Kljajic und Nadine Cahenzli haben auch die Abgabe der Chinderfiir auf Ende Jahr angekündigt. Wir danken dem Chinderfiir-Team für die Gestaltung der Feiern mit den Kindern.

Allen Ratsmitgliedern für Ihr Mitdenken und Mitwirken bei der Realisierung verschiedenster Vorhaben sei besonders gedankt. Durch sie, Walter, Dragana, Theresia, Reinhard, Katrin, Stephan, Katalin und Mithelfer konnten im speziellen Jahr 2024 schöne festliche und gesellige Anlässe durchgeführt werden.

Nun blicken wir zuversichtlich nach vorne und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit dem neuen Pfarreibeauftragten Dominic Breu zum Erhalt eines gesunden Pfarreilebens.

*Ilka Christes*  
*Pfarreiratspräsidentin*

Der gegenseitige Austausch unter den Vertretern der Seelsorgeeinheiten ist dabei sehr wichtig. Da in 2024 ein Amtsperiodenwechsel war, wurden die neuen Mitglieder begrüsst und eingeführt. Die scheidenden Räte wurden mit Dank verabschiedet.

*Ilka Christes*  
*Seelsorgerat*

# Ökumenische Kommission für kirchlichen Unterricht in Au-Berneck-Heerbrugg

Der ökumenische Religionsunterricht ist ein integrativer Ansatz im religiösen Bildungsbereich, bei dem Kinder und Jugendliche aus unterschiedlichen Konfessionen und Glaubensrichtungen gemeinsam unterrichtet werden. Ziel dieses Unterrichts ist es, das Verständnis für die eigenen religiösen Wurzeln sowie für die Glaubensüberzeugungen anderer zu fördern und damit die interreligiöse Toleranz und den respektvollen Dialog zu stärken.

Der ökumenische Religionsunterricht ist an den Schulen Au-Berneck-Heerbrugg sehr zentral, in dem die religiöse Vielfalt der Schülerinnen und Schüler berücksichtigt wird. Dieser Ansatz bietet nicht nur eine fundierte religiöse Bildung, sondern auch eine wertvolle Gelegenheit für interkulturellen Austausch und das gemeinsame Lernen in einer zunehmend pluralen Gesellschaft.



## Wesentliche Entwicklungen im Religionsunterricht:

Nach dem Ruhestand von Margrit Sonderegger hat Karin Köppel ihr Pensum an der HPS übernommen. Sie wird diese wichtige Aufgabe auch im Jahr 2025 weiterhin verantwortungsvoll fortführen und damit sicherstellen, dass der Unterricht für die Schülerinnen und Schüler auch zukünftig in bewährter Qualität angeboten werden kann.

Im ersten Schulsemester haben Maria Bruderer und Rainer Reich wichtige Vertretungsaufgaben übernommen. Maria Bruderer vertrat Dominic Breu im Religionsunterricht der 1. Klasse Blattacker, während Rainer Reich die Verantwortung für die 4. Klasse übernahm. Wir danken beiden herzlich für ihren Einsatz und ihre Flexibilität, die eine kontinuierliche und hochwertige Betreuung der Schülerinnen und Schüler gewährleisten konnten.

Ab dem 2. Schulsemester wird Dominic Breu, der Nachfolger von Reinhard Paulzen, die Lektionen des Religionsunterrichts in Heerbrugg übernehmen. Wir freuen uns, ihn in dieser wichtigen Rolle begrüßen zu dürfen und sind überzeugt, dass er mit seinem Engagement und seiner Erfahrung einen wertvollen Beitrag zum Religionsunterricht leisten wird.

Im Schuljahr 2024/25 hat Sabine de la Poza den Religionsunterricht der 1. Klasse im Schulhaus Sonnenberg übernommen. Ihr Einstieg ermöglicht es, den religiösen Unterricht von Anfang an auf eine spannende und einladende Weise zu gestalten, die den Kindern eine fundierte Grundlage bietet.

Im vergangenen Jahr wurde die ÖKKU strukturell verkleinert, um die Arbeitsabläufe effizienter zu gestalten. Diese Anpassung wurde durch die enge und positive Zusammenarbeit mit den Schulen unterstützt, was eine verbesserte regionale Koordination ermöglichte.

## Zusammenarbeit mit den Schulleitungen:

Die Zusammenarbeit mit den Schulleitungen in den Gemeinden Au, Berneck und Heerbrugg gestaltet sich äusserst konstruktiv und eng. Durch den regelmässigen Austausch konnten wichtige Themen wie die Stundenplanung und die Koordination des Religionsunterrichts effizient und zielgerichtet angegangen werden, insbesondere da dieselben Lehrpersonen oft in mehreren Gemeinden unterrichten.

## Dank und Anerkennung:

Das Dankesessen der ÖKKU im September 2024 war ein herzliches Zeichen der Wertschätzung, das den Religionslehrpersonen ein Zusammentreffen und einen Austausch ermöglichte. Mein Dank gilt Martina Schläpfer und Barbara Damaschke für die Organisation dieses schönen Anlasses.

Abschliessend möchte ich allen Beteiligten danken:

- den Lehrpersonen für ihren unermüdlichen Einsatz,
- den Schulleitungen für die enge und kooperative Zusammenarbeit,
- den Visitationspersonen für die Wiederaufnahme ihrer wertvollen Arbeit,
- sowie meinen Kolleginnen und Kollegen der ÖKKU für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

*Valentina Sopi-Gjergji  
Kirchenverwaltungsrat Heerbrugg, seit 2024 Mitglied der ÖKKU*

# Bericht über den Firmweg 2024

**«Die Firmung ist der Beginn einer Reise des Glaubens und der Hoffnung!».**

Diese Aussage machte Guido Scherrer (Generalvikar) beim Meet and Greet der Firmkandidaten am Vorabend des Firmgottesdienstes. Am 17. November 2024 erhielten 24 Jugendliche aus allen drei Pfarreien der Seelsorgeeinheit in Au das Sakrament der Firmung.

Die Vorbereitung auf dieses Fest erfolgte in sieben Gruppenabenden, die sowohl in Au, als auch in Berneck zu unterschiedlichen Themen des Glaubens stattfanden. Zu Beginn dieses Weges wurden die Firmanden zu einem Kennenlernabend samt Abendessen eingeladen. In gemütlicher Runde lernte man sich kennen und ergründete, warum man sich firmen lassen möchte. Es ist keine Selbstverständlichkeit, dass Jugendliche sich auf den Weg der Vorbereitung für dieses Sakrament machen. Aus diesem Grund ist es auch eine positive Erfahrung, dass man sich nicht alleine für diesen Weg entschied.

Die weiteren Firmabende behandelten die Themen: Gott in meinem Leben, die Gaben des hl. Geistes, Gott und mein Glaube, Kirche heute-aktuell-wozu?, Tod und Auferstehung und Wohin mit meinem Leben?.

Die Inhalte der einzelnen Themenabende wurden vorab mit dem Firmtteam, bestehend aus Patricia Bertagnol, Luzia Aschwanden, Marcel Good, Adrian Bürki und den Seelsorgern vorbereitet. Zusammen besprach man die Themen, die man aktuell und lebensnah den Jugendlichen vermitteln wollte.

Dabei ging es nicht bloss um die Gestaltung der Einheiten. Jeder Firmabend reflektierte die Inhalte des Glaubens aktuell und lebensnah.

Neben diesen Schwerpunkten stand aber auch das Thema Gemeinschaft im Mittelpunkt. Zusammen mit dem Kaplan Ivan Saric feierten die Jugendlichen einen Gottesdienst und erfuhren, dass Kirche auch ein junges Gesicht haben kann. Kaplan Saric wurde 2023 zum Priester geweiht und legte bei diesem Gottesdienst ein Glaubenszeugnis ab, dass die Kirche gerade vom Engagement der Jungen lebt und sie die Kirche auch positiv prägen können.

Ein weiterer Anlass war der Ausflug ins Flüeli Ranft, zum Wallfahrtsort vom hl. Bruder Klaus. Dort erfuhren die Firmanden viel Wissenswertes über Nikolaus von der Flüe und seine grosse Bedeutung für die Schweiz und darüber hinaus.



*Obere Ranftkapelle*

Das Sakrament der Firmung erhalten die Jugendlichen im Bistum St. Gallen mit dem 18. Lebensjahr. Die Festlegung auf dieses Alter soll die persönliche Entscheidung für dieses Sakrament unterstreichen. Man steht zum Übergang zum Erwachsenenalter und soll die Glaubensinhalte in neuer und frischer Form reflektieren.

Am 9. November 2024 bekräftigten die Jugendlichen ihr «Ja» zur Firmung im Gottesdienst in Heerbrugg.



*«Ja»-Gottesdienst in Heerbrugg*

Eine Woche später, am 17. November 2024 erhielten die 24 Kandidaten dann durch Guido Scherrer das Sakrament der Firmung.

Am Ende dieses Weges blickt man dankbar auf die gemeinsame Zeit zurück. Es war eine prägende Zeit, in der man sich kennenlernte und viel voneinander lernte. Kein Firmkurs gleicht dem anderen – und das ist auch gut so.

Nur durch eine gute Vorbereitung, aber auch durch das Interesse an der Lebenswelt der Jugendlichen kann man die Themen des zukünftigen Firmkurses neu setzen.

Nach über 15 Jahren entschied sich das Seelsorgeteam den Firmweg neu zu ordnen. Aus diesem Grund sei dem Firmteam, Patricia Bertagnol, Luzia Aschwanden, Marcel Good und Adrian Bürki für ihre jahrzehntelange Mithilfe vielmals gedankt. **Das Seelsorgeteam bedankt sich bei Ihnen für Ihre grosse Hilfe und Unterstützung bei der Ausrichtung der Firmabende.**

Die Neuausrichtung der Vorbereitungszeit für die Firmung 2025 ist den Seelsorgenden nicht leichtgefallen – aber es ist ein Zeichen der Zeit, das es zu berücksichtigen gilt.

Es kam oft vor, dass Jugendliche sich abmeldeten von den Firmabenden, da sie sich auf Prüfungen oder auf die Matura vorbereiten mussten.

Aus diesem Grund startet ab dem Kalenderjahr 2025 eine neue Firmvorbereitung, die vor allem den Schwerpunkt auf Gemeinschaft legt. Nähere Informationen zu dieser Neuausrichtung können Sie im Pfarreforum nachlesen bzw. erfahren die zukünftigen Firmanden am Startabend.

Allen, die zum Gelingen des Firmweges beitragen sei vielmals gedankt. In der Zuversicht, dass das Interesse an dem Sakrament der Firmung weiterhin so gross bleibt, blickt man positiv in die Zukunft und freut sich auf neue spannende Begegnungen in der Vorbereitungszeit auf die Firmung 2025 in Berneck.

*Dr. Stefan Kiesewetter*



# Katholischer Konfessionsteil – Katholisches Kollegium Jahresbericht 2024

**sg.  
kath.  
ch**

katholischer  
konfessionsteil  
des kantons  
st.gallen

Der Katholische Konfessionsteil des Kantons St. Gallen bildet die Körperschaft aller Katholikinnen und Katholiken im Kanton und gliedert sich in 90 Kirchgemeinden. Er engagiert sich in den Bereichen Kirche, Bildung, Soziales und Kultur und hütet das klösterliche Erbe «Stiftsbezirk St. Gallen», welches den St. Galler Katholiken 1813 anvertraut wurde.

Zu Beginn der Amtsdauer 2024-2027 konstituierte sich der Administrationsrat neu:

- Präsidiales - Dr. Armin Bossart
- Liegenschaften und Forst – Lothar Bandel
- Seelsorge und Kath. Schulen – Hans Brändle
- flade Kath. Kantonssekundarschule – Barbara Hächler
- Aufsicht und Kirchgemeinden – Cornelia Brändli-Bommer
- Soziales – Rolf Allenspach
- Kultur und Medien - Matthias Wettstein

Der Administrationsrat behandelte rund 400 Geschäfte. Einige Beispiele: Projekte für den Unterhalt des vielfältigen Immobilienportfolios mit Gebäuden wie dem Stiftsbezirk und einer Vielzahl an Finanzliegenschaften, Stipendienwesen, Unterstützung der katholischen Schulen, Beitragszusagen an soziale und kulturelle Projekte, aufsichtsrechtliche Geschäfte der Kirchgemeinden, Verteilung von rund 20 Mio. Franken Finanzausgleichsbeiträge an die Kirchgemeinden, die unter Schutzstellung von kirchlichen Kulturgütern usw.

Der Administrationsrat hat für die neue Legislaturperiode Ziele definiert. Im Fokus stehen u.a. die Verfassungsrevision, die Sicherung der Katholischen Kantonssekundarschule flade als erfolgreiche öffentliche Volksschule, die Reorganisation der Kath. Administration und der Ressortorganisation des Administrationsrates, die Teilrevision des Finanzausgleichs zu Gunsten der Kirchgemeinden, die Stärkung der Finanzliegenschaften mit dem Überbauung Tres Terrae in Altstätten usw.

Der Administrationsrat pflegte wiederum Kontakte zu den verschiedenen Akteuren des politischen und kirchlichen Lebens. Er arbeitet eng mit dem Bischöflichen Ordinariatsrat zusammen.

Zentral bleibt die Aufarbeitung der Missbrauchsthematik. Sie hat für den Administrationsrat oberste Priorität. Als Kernstück von verschiedenen Massnahmen wurden Vorschläge zur dualen Abstützung der Strukturen im Bereich Missbrauch zusammen mit der Bistumsleitung

erarbeitet und in die öffentliche Vernehmlassung geschickt. Opfer werden bereits seit längerem konsequent an die staatlichen Strafverfolgungsbehörden verwiesen. Innerkirchlich sollen Intervention und Ahnung bei Missbrauchsfällen jeglicher Art und die Präventionsarbeit in dual abgestützten Gremien bearbeitet, entschieden und verantwortet werden. Zudem wird die Opferhilfestelle St. Gallen als unabhängige externe Anlaufstelle für Opfer dienen.

Die gestiegenen Kirchenaustrittszahlen von 2023 werden ihre Spuren hinterlassen. Die finanziellen Folgen werden jedoch erst in den kommenden Jahren sichtbar. Dies führt zu einer Verzichtsplanung. Im Rahmen des Budget 2026 werden erste konkrete Sparmassnahmen dem Parlament unterbreitet. Trotz knapper werdenden Mittel möchte der Administrationsrat die Finanzmittel weiterhin gezielt und mit möglichst grosser Wirkung für die Kirche und das Gemeinwohl einsetzen.

Eine grosse bauliche Herausforderung stellt die Sanierung des Kathedraldachs dar. Die Projektierungsarbeiten wurden abgeschlossen. Die Finanzierung dieses über 7 Mio. Franken teuren Bauvorhabens ist noch nicht gesichert, weshalb der Zeitpunkt des Baubeginns noch offensteht.

Das Katholische Kollegium (Parlament) genehmigte im Juni 2024 die Rechnung 2023 mit einem Gesamtaufwand von 73,3 Mio. Franken bei einem Ertragsüberschuss von 635'000 Franken. Dieses erfreuliche Ergebnis war insbesondere auf einen tieferen Sachaufwand und einem deutlich tieferem Nettoaufwand für die Katholische Kantonssekundarschule flade zurückzuführen. Im baulichen Bereich sprach das Katholische Kollegium einen Kredit von 1,3 Mio. Franken für den Ersatz der 387 Fenster im Gallusschulhaus sowie 0,76 Mio. Franken für den Einbau einer Lüftung und Beleuchtungs-erneuerung im Barocksaal der Stiftsbibliothek. Für die Realisierung eines neuen Kirchengesangbuchs in der Deutschschweiz wurde ein Darlehen von 0,5 Mio. Franken gewährt. Das Parlament überwies eine Motion zur Anpassung des Finanzausgleichsdekret, damit zukünftig ökologische Baumassnahmen in den Kirchgemeinden stärker finanziell zu unterstützen können.

Die November-Sitzung stand im Zeichen der Wahl eines neuen Parlamentspräsidiums. Bernhard Krempf, Goldach, wurde zum neuen Kollegiumspräsident gewählt und Felix Bischofberger, Altenrhein, zum Vizepräsidenten. Das Katholische Kollegium stimmte einem Kredit von 2,1 Mio. Franken für die Renovation des Bischofsflügels im Stiftsbezirk zu. Damit kann der letzte Gebäudetrakte im Stiftsbezirk saniert werden. Zudem verabschiedete das Katholische Kollegium das Budget

2025 mit einem Aufwand von 78,1 Mio. und einem Ertrag von 77,1 Mio. Franken. Dadurch wurde deutlich, dass sich die Finanzsituation der Kirche als Folge der vielen Kirchenaustritte verschlechtert. Überstürzte Sparübungen sind nicht zielführend, weshalb der Administrationsrat erste Entlastungs-massnahmen auf 2026 beantragen will.

Das Katholische Kollegium stimmte der Ausdehnung des Kandidatenkreise für die bevorstehende Bischofswahl auf nicht inkardinierte Priester zu. Damit könnte z.B. auch ein Ordenspriester, der im Bistum St. Gallen tätig ist, zum Bischof gewählt werden.

Im Bericht zum Postulat «Wir schauen hin» zeigte der Administrationsrat den Stand der Arbeiten in der Neustrukturierung der Bearbeitung von Missbrauchsfällen sowie in der Prävention auf.

Alle Geschäfte, die das Kath. Kollegium 2024 behandelte, können eingesehen werden unter:  
<https://sg.kath.ch/sitzungsunterlagen/>.

Dank der Kirchensteuer kann die Katholische Kirche im Kanton St. Gallen als Akteurin für das Gemeinwohl einbringen und die christliche Botschaft in ihren verschiedenen Facetten verkünden und in die Bereiche Soziales, Kultur und Bildung einbringen. Sie bilden als Fundament unserer Gesellschaft. Der Administrationsrat dankt allen Kirchbürgerinnen und Kirchbürgern für die Unterstützung.

Der ausführliche Amtsbericht des Katholischen Konfessionsteils kann ab Mai 2025 bei der Kath. Administration bezogen oder unter [www.sg.kath.ch](http://www.sg.kath.ch) heruntergeladen werden.

*Thomas Franck, Verwaltungsdirektor  
2. Januar 2025*

# Statistiken

## Jahresrückblick Pfarramt

In diesem Jahr wurden 3 Kinder in Heerbrugg getauft und ein Paar gab sich das Ja-Wort. Am Weissen Sonntag, 21. April durften 8 Kinder die Erstkommunion feiern. Ein Kind wurde feierlich in den Ministrantendienst aufgenommen. 14 Pfarreiangehörige sind verstorben und beige-  
setzt worden.

Leider entschlossen sich 18 Pfarreiangehörige aus der kath. Kirche auszutreten.

## Spenden der Kirchbürger und Pfarreiangehörigen

Insgesamt wurden über CHF 18'500 gespendet und an soziale Institutionen weitergeleitet. Dank der Sternsinger-Aktion (CHF 5'810) konnte wieder ein schöner Betrag an das Kinderheim Bororé in Sao Paulo/Brasilien überwiesen werden – Bilder und Infos sind zu finden unter [www.borore.org.br](http://www.borore.org.br).

Kollekten gingen unter anderem an folgende Institutionen:

Fastenopfer	CHF	2'442
Kinderhilfe Bethlehem	CHF	615
Inländische Mission	CHF	332
Franziskanische Gassenarbeit	CHF	240
Bethlehem Mission Immensee	CHF	130
Kinder- und Jugendhilfe St. Gallen	CHF	105
A-Treff Heerbrugg	CHF	110
Friedensdorf Broc	CHF	120
Don Bosco	CHF	155
Schulprojekt Pater Waser/Indonesien	CHF	320
Rhein-Valley-Hospital Kenia	CHF	320
Spital Ovu Orie in Nigeria	CHF	1'017
Caritas	CHF	476
Sozialfonds für Mutter und Kind	CHF	386
Christen im hl. Land	CHF	710

## Entschädigungen Behördenmitglieder

Basierend auf Art. 123b des Gemeindegesetzes des Kantons St. Gallen (sGS 151.2) werden im Sinne der Transparenz die Entschädigungen der Behörden veröffentlicht. Nachstehend sind die Entschädigungen im Jahr 2024 der Behördenmitglieder aufgeführt.

## Kirchenverwaltungsrat

Funktion	Kirchgemeinde	Beck-Traber-Stiftung	Spesen
Präsidium (inkl. Amtsbericht)	10'000.00		1'500.00
Vizepräsident/-in	300.00		
Leiterin Finanzen	10'000.00	1'000.00	2'300.00
Religionsunterricht / ÖKKU	1'000.00		
Friedhof / Pfarreirat	1'000.00		
Aktuarin/ Stellvertretung (je Protokoll)	150.00		
Aktuarin Grundlohn (Stichwortregister, Archiv usw.)	1'000.00		750.00
Aktuarin Pflege Archiv			500.00
Liegenschaftsverwaltung	2'500.00	1'500.00	750.00

Für Sitzungen wird ein Sitzungsentgelt von CHF 90.00 für Abendsitzungen und CHF 60.00 für Kurz-Sitzungen entrichtet. Tagungen werden mit CHF 100.00 für einen Halbttag und CHF 180.00 für einen ganzen Tag vergütet.

## Geschäftsprüfungskommission

Funktion	Sitzungsgeld
Präsidentin GPK	240.00
Mitglieder GPK	180.00

# Bilanz 2024

Konto	01.01.2024	Veränderung	31.12.2024
<b>10 Finanzvermögen</b>	<b>800'930.37</b>	<b>115'118.80</b>	<b>916'049.17</b>
100 Flüssige Mittel	397'376.14	-76'878.00	320'498.14
101 Guthaben	96'818.33	-7'042.96	89'775.37
102 Anlagen	299'059.75	205'232.71	504'292.46
108 Transitorische Aktiven	7'676.15	-6'192.95	1'483.20
<b>11 Verwaltungsvermögen</b>	<b>346'134.37</b>	<b>-44'000.00</b>	<b>302'134.37</b>
<b>110 Sachgüter</b>	<b>2.00</b>		<b>2.00</b>
1103 Kirche / Pfarrhaus VW 2,29 / Pfarrheim VW 875'	1.00		1.00
1106 Mobilien Kirche und Pfarrhaus	1.00		1.00
<b>112 Investitionsbeiträge</b>	<b>346'132.37</b>	<b>-44'000.00</b>	<b>302'132.37</b>
1120 Sanierung Küche Pfarrheim 2013	30'946.95	-10'000.00	20'946.95
1120 Sanierung Whg Pfarrheim 2020	211'006.55	-19'000.00	192'006.55
1120 Neue Heizung Kirche / Pfarrhaus 2022	104'178.87	-15'000.00	89'178.87
<b>Total AKTIVEN</b>	<b>1'147'064.74</b>	<b>71'118.80</b>	<b>1'218'183.54</b>
Konto	01.01.2024	Veränderung	31.12.2024
<b>20 Fremdkapital</b>	<b>86'736.35</b>	<b>-10'007.80</b>	<b>76'728.55</b>
200 Laufende Verpflichtungen	84'836.35	-27'107.80	57'728.55
208 Transitorische Passiven	1'900.00	17'100.00	19'000.00
<b>28 Sondervermögen</b>	<b>96'919.58</b>	<b>4'227.22</b>	<b>101'146.80</b>
<b>280 Pflichtfonde</b>	<b>92'589.20</b>	<b>200.00</b>	<b>92'789.20</b>
2800 Pfarrpfundfond	83'539.20	500.00	84'039.20
2800 Jahrzeitmessenfond	9'050.00	-300.00	8'750.00
<b>282 Vorfinanzierungen</b>	<b>4'330.38</b>	<b>4'027.22</b>	<b>8'357.60</b>
2820 Reserve Kirchenchor	4'330.38	26.35	4'356.73
2820 Reserve Frauengemeinschaft	-	4'000.87	4'000.87
<b>29 Eigenkapital</b>	<b>963'408.81</b>	<b>76'899.38</b>	<b>1'040'308.19</b>
2900 Reserve für künftige Ausgaben	963'408.81	-123'100.62	840'308.19
2902 Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften	-	200'000.00	200'000.00
<b>Total PASSIVEN</b>	<b>1'147'064.74</b>	<b>71'118.80</b>	<b>1'218'183.54</b>

Position 2902 - Pflichtreserve Verwaltungsliegenschaften ist neu gebildet worden aufgrund Anforderung der kath. Administration.

Weiterführende Unterlagen können bei der Leitung Finanzen bezogen werden.

# Erfolgsrechnung 2024

Konto	Budget 2024		Rechnung 2024	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG</b>	<b>158'700.00</b>	<b>15'800.00</b>	<b>162'333.58</b>	<b>15'675.96</b>
100 Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	6'000.00		3'616.90	
110 Geschäftsprüfungskommission	1'300.00		1'609.60	
120 Kirchenverwaltung, Kommissionen	56'850.00		59'226.67	88.91
140 Allgemeine Verwaltung	41'650.00		45'001.95	
145 Steuereinzugsprovisionen	13'000.00	6'000.00	12'343.35	5'787.05
148 Informatik	6'500.00		8'159.71	
151 Pfarreirat	3'700.00		3'400.00	
152 Dekanats- und Bistumsaufgaben	7'500.00		6'588.70	
170 Pfarrhaus, Mesmerhaus	22'200.00	9'800.00	22'386.70	9'800.00
<b>2 SEELSORGE UND GOTTESDIENST</b>	<b>399'900.00</b>	<b>43'500.00</b>	<b>356'567.65</b>	<b>49'989.80</b>
210 Seelsorgepersonal	157'000.00	19'500.00	142'378.69	12'480.05
220 Dienstpersonal	163'700.00	24'000.00	170'110.91	37'259.75
230 Kirchenmusik	26'200.00		16'843.20	
240 Kirchlicher Bedarf	5'500.00		3'774.30	
290 Kirche	47'500.00		23'460.55	250.00
<b>3 GLAUBENSVERKÜNDUNG</b>	<b>133'800.00</b>	<b>55'000.00</b>	<b>106'847.35</b>	<b>46'371.50</b>
310 Religionsunterricht	110'300.00	55'000.00	85'950.19	46'371.50
320 Pfarrblatt	20'000.00		17'078.86	
330 Beiträge	3'500.00		3'818.30	
<b>4 PFARREILEBEN</b>	<b>118'250.00</b>	<b>48'000.00</b>	<b>85'458.77</b>	<b>48'450.00</b>
430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen	25'000.00		17'059.92	
490 Pfarreizentrum	54'250.00	24'000.00	44'398.85	24'450.00
498 Friedhof und Wegkreuze	39'000.00	24'000.00	24'000.00	24'000.00
<b>5 DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN</b>	<b>12'800.00</b>		<b>11'597.70</b>	
550 Beiträge und Hilfsaktionen	12'800.00		11'597.70	
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>287'850.00</b>	<b>949'000.00</b>	<b>314'181.45</b>	<b>876'499.24</b>
900 Steuern	211'000.00	942'000.00	192'734.85	867'306.97
910 Schenkungen, Legate	500.00	5'000.00	320.00	5'200.00
950 Zinsen		2'000.00		3'992.27
970 Nicht aufteilbare Posten			227.22	
990 Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	44'000.00		44'000.00	
999 Rechnungsergebnis	32'350.00		76'899.38	
<b>ZUSAMMENZUG</b>				
<b>1 BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG</b>	<b>158'700.00</b>	<b>15'800.00</b>	<b>162'333.58</b>	<b>15'675.96</b>
<b>2 SEELSORGE UND GOTTESDIENST</b>	<b>399'900.00</b>	<b>43'500.00</b>	<b>356'567.65</b>	<b>49'989.80</b>
<b>3 GLAUBENSVERKÜNDUNG</b>	<b>133'800.00</b>	<b>55'000.00</b>	<b>106'847.35</b>	<b>46'371.50</b>
<b>4 PFARREILEBEN</b>	<b>118'250.00</b>	<b>48'000.00</b>	<b>85'458.77</b>	<b>48'450.00</b>
<b>5 DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN</b>	<b>12'800.00</b>		<b>11'597.70</b>	
<b>9 FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>287'850.00</b>	<b>949'000.00</b>	<b>314'181.45</b>	<b>876'499.24</b>
<b>TOTAL</b>	<b>1'111'300.00</b>	<b>1'111'300.00</b>	<b>1'036'986.50</b>	<b>1'036'986.50</b>

# Erläuterungen zur Rechnung 2024

## 100 Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen

Druck und Porti günstiger als budgetiert.

## 120 Kirchenverwaltung

Durchführung des Archivservice von ca. CHF 3'500 war nicht budgetiert. Wird neu alle 2-3 Jahre durchgeführt.

## 140 Allgemeine Verwaltung

Der Drucker im Pfarrsekretariat musste kurzfristig ersetzt werden für rund CHF 5'000.

## 148 Informatik

Einrichtung des PCs fürs Pfarreisekretariat war teurer als budgetiert.

## 210 Seelsorgepersonal

Das Seelsorgepersonal wird durch den Zweckverband angestellt. Der Aufwand ist geringer aufgrund unterjähriger Veränderungen der Arbeitspensen, u.a. durch Pensionierung Reinhard Paulzen und die damit verbundene Überbrückung bis zum Eintritt Dominic Breu.

Im Ertrag wird der Religionsunterricht des Seelsorgers querverbucht zu Konto 310, was im Jahr 2024 nur bis Juli, zur Pensionierung von Reinhard Paulzen gebucht wurde.

## 220 Dienstpersonal

Differenz aufgrund längeren krankheitsbedingten Ausfalls des Mesmers und Organisieren Stellvertretung. Ertrag beinhaltet die Erwerbsausfallentschädigung.

## 230 Kirchenmusik

Weniger Ausgaben für Gastchöre und Musikverein, letzteres begründet u.a. in der Verschiebung des Auftritts zum Neujahrgottesdienst ins 2025 und schlechtem Wetter an Ostern.

## 290 Kirche

Für die Beleuchtung der Kirche wurden Offerten eingeholt, jedoch konnte der Ersatz nicht durchgeführt werden aufgrund aktuell langer Wartezeiten bei den Elektrikern. Ebenfalls musste der Ersatz der Baubleuchtung ins 2025 verschoben werden.

## 310 Religionsunterricht

Differenz aufgrund Übernahme des Unterrichts an der HPS durch Karin Köppel und damit verbundenen Lohnanpassungen und Zentralisierung aller Arbeitsverträge der Lehrpersonen im Zweckverband sowie geringerer Anteil durch Pensionierung Reinhard Paulzen.

## 320 Pfarrblatt

Rückerstattung vom Verein Pfarrblatt, da im Jahr 2023 zu viel gezahlt wurde.

## 430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen

Minderbedarf für Veranstaltungen, u.a. Erstkommunion und Firmung und sonstigen Aktivitäten. Aufnahme neu der Kosten des Seniorenadvents nach Auflösung des Frauenvereins.

## 490 Pfarreizentrum

Die Fassadenreinigung wird ins Jahr 2025 verschoben.

## 498 Friedhof und Wegkreuze

Der Ersatz der Hecke zwischen Parkplatz und Friedhof wurde auf 2025 verschoben.

## 900 Steuern

Weniger Steuereinnahmen von insgesamt CHF 74'693, davon betroffen insbesondere die Quellensteuern.

## Rechnungsergebnis

Die Jahresrechnung 2024 schliesst aufgrund der oben beschriebenen Ereignisse mit einem Gewinn von CHF 76'899.38 ab. Der Gewinn wird der allgemeinen Reserve zugeführt.

Zusammenzug der wesentlichen Veränderungen:

- CHF 74'693 Mindereinnahmen Steuern
- CHF 43'332 Minderausgaben Kirche & Seelsorge
- CHF 32'791 Minderausgaben Pfarreileben
- CHF 24'350 Minderausgaben Religionsunterricht
- CHF 18'265 Minderausgaben Steuern

# Budget 2025

		Budget 2024		Budget 2025	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
<b>1</b>	<b>BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG</b>	<b>158'700.00</b>	<b>15'800.00</b>	<b>152'200.00</b>	<b>25'400.00</b>
100	Bürgerversammlung, Abstimmungen, Wahlen	6'000.00		3'000.00	
110	Geschäftsprüfungskommission	1'300.00		1'300.00	
120	Kirchenverwaltung, Kommissionen	56'850.00		60'100.00	
140	Allgemeine Verwaltung	41'650.00		43'600.00	
145	Steuereinzugsprovisionen	13'000.00	6'000.00	13'000.00	5'000.00
148	Informatik	6'500.00		8'000.00	
151	Pfarrerrat	3'700.00		3'700.00	
152	Dekanats- und Bistumsaufgaben	7'500.00		8'000.00	
170	Pfarrhaus, Mesmerhaus	22'200.00	9'800.00	11'500.00	20'400.00
<b>2</b>	<b>SEELSORGE UND GOTTESDIENST</b>	<b>399'900.00</b>	<b>43'500.00</b>	<b>416'500.00</b>	<b>41'875.00</b>
210	Seelsorgepersonal	157'000.00	19'500.00	162'000.00	17'875.00
220	Dienstpersonal	163'700.00	24'000.00	168'800.00	24'000.00
230	Kirchenmusik	26'200.00		23'700.00	
240	Kirchlicher Bedarf	5'500.00		5'500.00	
290	Kirche	47'500.00		56'500.00	
<b>3</b>	<b>GLAUBENSVERKÜNDUNG</b>	<b>133'800.00</b>	<b>55'000.00</b>	<b>81'375.00</b>	<b>15'000.00</b>
310	Religionsunterricht	110'300.00	55'000.00	57'375.00	15'000.00
320	Pfarrblatt	20'000.00		20'000.00	
330	Beiträge	3'500.00		4'000.00	
<b>4</b>	<b>PFARREILEBEN</b>	<b>118'250.00</b>	<b>48'000.00</b>	<b>152'500.00</b>	<b>48'500.00</b>
430	Kirchliches Leben, Veranstaltungen	25'000.00		21'000.00	
490	Pfarrzentrum	54'250.00	24'000.00	92'500.00	24'500.00
498	Friedhof und Wegkreuze	39'000.00	24'000.00	39'000.00	24'000.00
<b>5</b>	<b>DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN</b>	<b>12'800.00</b>		<b>11'800.00</b>	<b>-</b>
550	Beiträge und Hilfsaktionen	12'800.00		11'800.00	-
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>287'850.00</b>	<b>949'000.00</b>	<b>236'500.00</b>	<b>920'100.00</b>
900	Steuern	211'000.00	942'000.00	192'000.00	860'000.00
910	Schenkungen, Legate	500.00	5'000.00	500.00	5'000.00
950	Zinsen		2'000.00		1'000.00
990	Abschreibungen auf Verwaltungsvermögen	44'000.00		44'000.00	
999	Rechnungsergebnis	32'350.00			54'100.00
<b>ZUSAMMENZUG</b>					
<b>1</b>	<b>BÜRGERSCHAFT, BEHÖRDEN, VERWALTUNG</b>	<b>158'700.00</b>	<b>15'800.00</b>	<b>152'200.00</b>	<b>25'400.00</b>
<b>2</b>	<b>SEELSORGE UND GOTTESDIENST</b>	<b>399'900.00</b>	<b>43'500.00</b>	<b>416'500.00</b>	<b>41'875.00</b>
<b>3</b>	<b>GLAUBENSVERKÜNDUNG</b>	<b>133'800.00</b>	<b>55'000.00</b>	<b>81'375.00</b>	<b>15'000.00</b>
<b>4</b>	<b>PFARREILEBEN</b>	<b>118'250.00</b>	<b>48'000.00</b>	<b>152'500.00</b>	<b>48'500.00</b>
<b>5</b>	<b>DIAKONIE, SOZIALE AUFGABEN</b>	<b>12'800.00</b>		<b>11'800.00</b>	
<b>9</b>	<b>FINANZEN UND STEUERN</b>	<b>287'850.00</b>	<b>949'000.00</b>	<b>236'500.00</b>	<b>920'100.00</b>
	<b>TOTAL</b>	<b>1'111'300.00</b>	<b>1'111'300.00</b>	<b>1'050'875.00</b>	<b>1'050'875.00</b>

# Erläuterungen zum Budget 2025

## **100 Bürgerversammlung, Abstimmung, Wahlen**

Geringere Kosten, da der Amtsbericht neu elektronisch zur Verfügung gestellt wird.

## **120 Kirchenverwaltung, Kommissionen**

Mehrkosten für diverse Personalanlässe.

## **148 Informatik**

Einrichtung des neuen Arbeitsplatzes für unseren neuen Pfarreibeauftragten.

## **170 Pfarrhaus, Mesmerhaus**

Reduktion Aufwand nach Renovation 2024 sowie Erhöhung Ertrag der Mieteinnahmen.

## **210 Seelsorgepersonal**

Löhne an die Arbeitspensen der Mitarbeitenden in der Seelsorgeeinheit angepasst, Erhöhung aufgrund Eintritt Dominic Breu.

## **290 Kirche**

Verschiebung von Positionen aus 2024 für die Beleuchtung und das Verputzen der Wände in der Kirche sowie die Ersatzbeschaffung der Weihnachtsbeleuchtung für den Baum auf dem Kirchplatz.

## **310 Religionsunterricht**

Aufgrund Pensionierung Margrit Sonderegger wurde die Nachfolgerin, Karin Köppel, neu vom Zweckverband angestellt, statt wie bis anhin durch die Kirchgemeinde

Heerbrugg. Die Zahlen wurden gemäss Budget Zweckverband übernommen.

## **430 Kirchliches Leben, Veranstaltungen**

Anpassung Budget aufgrund Minderbedarf im Jahr 2024.

## **490 Pfarreizentrum**

Anschaffung einer Photovoltaik-Anlage über CHF 55'000. Die Kosten werden durch die laufende Rechnung getragen.

Abschluss Einbau FI-Schalter aus 2024, sowie Durchführung Fassadenreinigung. Schleifen der Böden im Saal und Blauringzimmer.

## **498 Friedhof**

Ersatz der Hecke zwischen Parkplatz und Friedhof.

## **900 Steuern**

Bei der Festlegung der budgetierten Steuereinnahmen orientierten wir uns an den eingegangenen Steuern des Jahres 2024. Aufgrund der geringeren Einnahmen im Vorjahr ist das Budget 2025 reduziert.

## **Rechnungsergebnis**

Für die Rechnung 2025 wird ein Verlust von CHF 54'100 budgetiert. Das Rechnungsergebnis wird über die Reserven ausgeglichen.

# Abschreibungen

Bezeichnung der Schuld	Tilgungsfrist	Stand per 31.12.2023	Abschreibung 2024	Stand per 31.12.2024	Tilgung 2025
Umbau Pfarreiheim Küche	2014 - 2028	30'946.95	10'000.00	20'946.95	10'000.00
Sanierung Wohnung und Heizung Pfarreiheim	2020 - 2034	211'006.55	19'000.00	192'006.55	19'000.00
Erneuerung Heizung Kirche / Pfarrhaus	2022 - 2031	104'178.87	15'000.00	89'178.87	15'000.00
<b>Total</b>		<b>346'132.37</b>	<b>44'000.00</b>	<b>302'132.37</b>	<b>44'000.00</b>

Die Abschreibungen im Jahr 2024 sind wie budgetiert erfolgt.

## Steuerplan 2025

### Steuerbedarf Kirchgemeinde Heerbrugg für 2024 - Voranschlag

Aufwand	858'875.00
Ertrag	136'775.00
Kapitalbedarf	722'100.00
Gewinn / Verlust	-54'100.00
<b>Ertrag Steuerplan</b>	<b>668'000.00</b>
<b>Mutmasslicher Ertrag der einfachen Steuer</b>	<b>2'779'623.88</b>

### Steuerfuss

Ordentliche Kirchensteuer	14 %
Zentralsteuer	4 %
<b>Total</b>	<b>18 %</b>

### Steuerertrag

Einkommen und Vermögen	485'000.00
Rückstände und Nachzahlungen	5'000.00
Quellensteuern	370'000.00
<b>Gesamtsteuereingang</b>	<b>860'000.00</b>

In Budgetierung bzw. Kapitalbedarf enthalten:

Steuereinzugsprovision politische Gemeinden	2.5 %	13'000.00
Steuereinzugsprovision Zentralsteuer	3 %	5'000.00

Die Zentralsteuer wurde vom Kath. Konfessionsteil auf 4 Prozent festgelegt. Der Kirchenverwaltungsrat schlägt Ihnen vor, die ordentliche Kirchensteuer auf 14 Prozent zu belassen. Der Gesamtsteuerfuss beträgt somit 18 Prozent.

## Fondausweis 2024

Konto	Fond	01.01.2024	Veränderung	31.12.2024
2800.01	Pfarrpfundfond	83'539.20	500.00	84'039.20
2800.02	Jahrzeitmessenfond	9'050.00	-300.00	8'750.00
	<b>Total Fondanlagen</b>	<b>92'589.20</b>	<b>200.0</b>	<b>92'789.20</b>



# Zweckverband der kath. Seelsorgeeinheit Au-Berneck-Heerbrugg

## Verteiler der Gesamtkosten 2024 in CHF

Total Kosten	616'867.16
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00
Kosten ohne Standortvorteil	606'867.16

Sockelbeitrag	50.00%	303'433.58	:3		
übrige Kosten	50.00%	303'433.58	4'738	64.04	pro Seele

## Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2023:

Au	2'008
Berneck	1'501
Heerbrugg	1'229
Total	4'738

	Au	Berneck	Heerbrugg
		10'000.00	
	101'144.53	101'144.53	101'144.53
	128'597.43	96'127.86	78'708.29
<b>Gesamtkosten Verteiler:</b>	<b>616'867.16</b>	<b>229'741.96</b>	<b>179'852.81</b>

	Vorauszahlungen				
	670'000.00	250'000.00	225'000.00	195'000.00	
<b>Zweckverband-Abwicklungskonto Kto. 2010.00</b>	<b>Guthaben, Rückzahlung 02.2025</b>	53'132.84	20'258.04	17'727.61	15'147.19

## Budget 2025: Verteiler der Gesamtkosten in CHF

Total Kosten	660'100.00
Standortvorteil Pfarrer	10'000.00
Kosten ohne Standortvorteil	650'100.00

Sockelbeitrag	50.00%	325'050.00	:3		
übrige Kosten	50.00%	325'050.00	4'574	71.06	pro Seele

## Aufteilung nach Seelen, Stand 31.12.2024:

Au	1'936
Berneck	1'433
Heerbrugg	1'205
Total	4'574

	Au	Berneck	Heerbrugg
		10'000.00	
	108'350.00	108'350.00	108'350.00
	137'581.29	101'835.73	85'632.98
<b>Gesamtkosten Verteiler:</b>	<b>660'100.00</b>	<b>245'931.29</b>	<b>193'982.98</b>

# Hans- und Clara-Beck-Traber-Stiftung

Im Jahr 2024 gab es im Mehrfamilienhaus an der Gutenbergstrasse 8 keinen Mieterwechsel. Die Stimmung in der Liegenschaft ist allgemein gut und wir haben keine Reklamationen zu verzeichnen. In 2024 wurde der Sockelputz rund um das Haus erneuert. Es sind für 2025 keine weiteren Investitionen geplant.

Die Jahresrechnung 2024 schliesst mit einem Gewinn von CHF 59'996.43 ab, welcher den allgemeinen Reserven sowie dem Stiftungszweck zugeführt wird.



## Bilanz 2024 der Hans- und Clara-Beck-Traber-Stiftung

Konto		Bestand am 1.1.2024	Veränderung	Bestand am 31.12.2024
101021	Liegenschaftskonto SGKB	95'418.41	-35'650.13	59'768.28
101022	Festgeld	200'000.00		200'000.00
101023	Callgeld		+100'000.00	100'000'00
301030	Guthaben Verrechnungssteuer		+1'074.40	1'074.40
301031	Debitoren	276.45	-276.45	0.00
304033	Zinsguthaben	342.33	-257.00	85.33
301039	Transitorische Aktiven	21'053.25	-5'743.80	15'309.45
401040	Gebäude	577'000.00		577'000.00
<b>Total</b>	<b>AKTIVEN</b>	<b>894'090.44</b>	<b>+59'147.02</b>	<b>953'237.46</b>
Konto		Bestand am 1.1.2024	Veränderung	Bestand am 31.12.2024
502051	Kreditoren	756.31	+4'150.59	4'906.90
502099	Transitorische Passiven	6'715.00		6'715.00
602060	Stiftungskapital	148'000.00		148'000.00
702070	Allgemeine Reserven	683'619.13	+54'996.43	738'615.56
702074	Reserven Stiftungszweck	55'000.00		55'000.00
<b>Total</b>	<b>PASSIVEN</b>	<b>894'090.44</b>	<b>+59'147.02</b>	<b>953'237.46</b>

# Bericht der Geschäftsprüfungskommission

## Rechnungsjahr 2024 / Budget 2025

### An die Bürgerversammlung der Katholischen Kirchgemeinde Heerbrugg

Geschätzte Kirchbürgerinnen und Kirchbürger

Im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das Rechnungsjahr 2024 geprüft. Ebenfalls geprüft haben wir die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über das Budget und den Steuerplan 2025.

Für die Jahresrechnung und die Amtsführung ist der Kirchenverwaltungsrat verantwortlich, unsere Aufgabe besteht darin, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Wir prüften die Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Haushaltvorschriften, die wesentlichen Bewertungsent-scheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Amtsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzeskonforme Amtsführung gegeben sind.

Nach unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung und die Amtsführung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Rechnungsjahr sowie das Budget 2025 den gesetzlichen

Bestimmungen. Wir stellen fest, dass der Kirchenverwaltungsrat seinen Kontrollpflichten nachgekommen ist.

Aufgrund unserer Prüfungstätigkeit stellen wir folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung 2024 der Katholischen Kirchgemeinde Heerbrugg sei zu genehmigen.
2. Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2025 seien zu genehmigen.

Wir danken dem Kirchenverwaltungsrat, den Seelsorgern sowie allen Mitarbeitenden und freiwilligen Helfern für ihren Einsatz zum Wohle unserer Kirchgemeinde und Pfarrei.

*Heerbrugg, 20. Februar 2025*

*Die Geschäftsprüfungskommission:*

*Brigitte Waser, Präsidentin*

*Mario Ammann*

*Martina Englisch*

*Bernhard Graf*

*Silvia Seitz*

# Prüfungs- und Genehmigungsvermerke

## **Kath. Kirchenverwaltungsrat**

Gutgeheissen durch den Kirchenverwaltungsrat am 10. Februar 2025:

Marion Höpfner  
Präsidentin

Nadine Cahenzli  
Aktuarin

Judith Facchinetti  
Leiterin Finanzen

## **Geschäftsprüfungskommission**

Geprüft und richtig befunden durch die Geschäftsprüfungskommission am 20. Februar 2025:

Brigitte Waser  
Präsidentin

sowie Mario Ammann, Martina Englisch, Bernhard Graf, Silvia Seitz

## **Kirchbürgerschaft**

Genehmigt durch die Kirchbürgerschaft am 4. April 2025

Marion Höpfner  
Versammlungsleiterin

Nadine Cahenzli  
Protokollführerin

Stimmzählerinnen / Stimmzähler

# Behörden und Mitarbeitende

## Seelsorgeteam

Josef Benz - Pfarrer

Stefan Kieseewetter - Seelsorger

Reinhard Paulzen - Seelsorger bis 07/2024

Dominic Breu - Jugendseelsorger / Religionspädagoge

Petra Fluri - Jugendseelsorgerin / Religionspädagogin

Claudia Gächter - Katechetin

## Kirchenverwaltungsrat

Marion Höpfner - Präsidentin

Mike Kronenberg - Vize-Präsident, Liegenschaften

Judith Facchinetti - Leiterin Finanzen

Katrin Henzi - Pfarreirat / Friedhof

Valentina Sopi - Religionsunterricht

Nadine Cahenzli - Aktuarin

## Geschäftsprüfungskommission

Brigitte Waser - Präsidentin

Mario Ammann

Martina Englisch

Bernhard Graf

Silvia Seitz

## Kollegienrat

Marion Höpfner

## Seelsorgerat

Ilka Christes

## Pfarreirat ab 2025

Ilka Christes - Präsidentin

Katalin Bösze

Stephan Englisch

Dragana Kljajic

Theresia Pfammatter

## Mesmer

Paolo Jäger

Rosmarie Krenn - Stv. Mesmerin

## Organisten

Helene Fetz

Simone Perron

Helmut Sieber

Ulrike Turwitt

## Katechetinnen

Claudia Gächter - Primarschule

Karin Köppel - Heilpädagogische Schule ab 08/2024

Margrit Sonderegger - Heilpädagogische Schule  
bis 07/2024

Sanela Zeba - in Ausbildung

## Kontaktadressen

Marion Höpfner, Präsidentin

Brändlistrasse 32

9435 Heerbrugg

E-Mail: [marion.hoepfner@kath-heerbrugg.ch](mailto:marion.hoepfner@kath-heerbrugg.ch)

## Pfarreisekretariat

Gisela Pulfer

Kirchstrasse 4

9435 Heerbrugg

Tel: 071 722 22 86

E-Mail: [sekretariat@kath-heerbrugg.ch](mailto:sekretariat@kath-heerbrugg.ch)

# Impressionen aus unserem Pfarreileben

